

Weissach 15.05.2023

Alles neu macht der Mai:

- Heute nun wird der neue Haushalt für das Jahr 2023 verabschiedet.
- Der erste Haushalt unter unserem neuen Bürgermeister Herrn Millow.
- Ein komplexes Zahlenwerk erstellt von unserem neuen Kämmerer Herrn Schaber.
- Mit erneut stattlichen Gewerbesteuereinnahmen auf der Habenseite.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Millow,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
liebe Weissacher und Flachter Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir leben in einer anspruchsvollen und herausfordernden Zeit mit einer Vielzahl von parallel verlaufenden Krisen, sei es der Krieg in der Ukraine, die Flucht von Millionen Menschen, der Klimawandel, die Inflation oder der zunehmende Personal- und Fachkräftemangel in allen Bereichen. In Betrachtung dieses Gesamtbildes kommt Weissach mit dem eingebrachten Haushalt glimpflich davon. Auf der Ausgabenseite stehen Positionen an, die wir teilweise nur wenig beeinflussen können und die den Haushalt belasten werden, wie beispielsweise eine höhere Kreisumlage, die inflationsbedingten Preissteigerungen und die steigenden Zinsen. Auf der Habenseite verschafft uns die Einnahmequelle der Gewerbesteuereinnahmen ein gutes Polster, das uns hoffnungsvoll in die Zukunft der Gemeinde Weissach und Flacht schauen lässt. Oder anders gesagt, ich zitiere unseren Herrn Bürgermeister Millow: „Aus großer Macht, erfolgt große Verantwortung.“ Wir müssen uns erneut auf den Weg machen Ausgaben, Einnahmen, Investitionen, Sparen – abzuwägen, zu beraten und zu beschließen. Doch Geld und Zahlen sind nicht alles. Nicht nur sie dürfen unseren Alltag diktieren und beherrschen. Auch andere Werte und Maßstäbe müssen die Grundlagen unseres Zusammenlebens sein, ein Gewicht haben, den Alltag prägen und das kommunale Leben beeinflussen.

Deshalb gleich zu Anfang unser Dank an alle Beteiligten, die an dem vorliegenden Haushaltsplan mitgearbeitet haben. Ein besonderer Dank an Herrn Bürgermeister Millow und an unseren Kämmerer Herrn Schaber. Aber auch ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vielzähligen Aufgabenbereichen der Gemeinde Weissach für ihr tägliches Engagement. Ebenso an dieser Stelle der Dank an alle Gemeinderatskolleginnen und Kollegen. Das Wesen der Demokratie ist, die Meinung und was uns wichtig ist zu sagen, aber, auch einzubringen und zu sehen was unsere BürgerInnen bewegt und beschäftigt, um so gemeinsam gute Entscheidungen und Beschlüsse zu erarbeiten. Lasst uns weiterhin Grundlagen schaffen und Zeichen setzen mit einem menschlichen Haushalt, der eine gute Zukunft im sozialen und gesellschaftlichen Miteinander hier in Weissach und Flacht möglich macht.

Für das Wohl unserer BürgerInnen wollen wir die Gemeinde weiter gestalten, entwickeln, klimaneutral und zukunftsfähig zu machen.

Die Investitionen in unser Kanalnetz finden wir richtig und wichtig, um so die schadhafte Stellen im Leitungssystem zu entdecken, die Rohrschäden zu beheben, damit ein unkontrollierter Wasserverlust vermieden wird. Unser Wasser ist ein wertvolles Gut und unsere Wasserversorgung hat in die Zukunft gesehen ihre Grenzen. Erneut sind Planungsgelder für das Starkregenrisikomanagement im Haushalt eingestellt. Wir fordern jedoch, dass in der Haushaltsplanung 2024 Gelder für die dringende Umsetzung der notwendigen Maßnahmen ausgewiesen werden.

Es bedarf innovativer Speichermöglichkeiten und entsprechender

Versickerungsflächen, um so das Wasser auf unserem Grund und Boden zu halten.

Der Klimaschutz und Maßnahmen im Rahmen der Klimaveränderung werden uns zukünftig stark beschäftigen und entsprechende Ausgaben generieren. Es wird nicht ausreichend sein, dass wir nach Wind- und Photovoltaik Flächen suchen. Wir müssen jetzt handeln, damit unsere Lebensqualität und unsere Gesundheit auch unter veränderten klimatischen Rahmenbedingungen gewährleistet bleiben. Der Weltklimarat warnt „vor einem sich rapide schließenden Zeitfenster“. Dies bedeutet, dass wir keine weitere Zeit verlieren dürfen. Es gilt einen Weg in die Zukunft zu finden, der noch mehr Rücksicht auf die Natur, auf Ökosysteme, Tiere, Pflanzen und Lebensgrundlagen der Menschen nimmt. Hier gilt es vermehrt Gelder zu investieren u.a. in den Gewässerentwicklungsplan, in ein Grünpflegekonzept und die Weiterentwicklung des Landschaftsplanes. Unser gemeinsamer Antrag mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Aufstockung für mehr Personal um eine Vollzeitstelle für den Bereich Umwelt-, Natur-, und Klimaschutzmanagement, sowie ein Sachstandsbericht zum Thema Ökokonto in Zusammenhang mit der Umsetzung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen der Gemeinde Weissach fand leider keine Mehrheit.

Der behutsame Umgang mit unserem Grund und Boden und die Verlangsamung der Flächenversiegelung ist Grundlage für unseren Antrag zur Festlegung nachhaltiger Vergaberichtlinien bei der Vergabe der Gewerbegrundstücke im Neuenbühl III.

Entsprechende Vergaberichtlinien sollen nun gemeinsam im Gemeinderatsgremium diskutiert und entwickelt werden. Denn wenn wir den Schwund von Arten und Lebensräume nicht verringern oder gar stoppen, werden unsere Kinder und Enkel in einer öden Welt mit immer knapper werdenden Ressourcen aufwachsen.

Des Weiteren ist es uns von der Unabhängigen Liste ein Herzensanliegen, dass unser Weissach und Flacht mit seinem dörflichen Charakter, als lebens- und liebenswerte Gemeinde auch für zukünftige Generationen erhalten bleibt. Unser Antrag zur Sanierung des Alten Rathauses in Weissach soll hierfür ein Beitrag sein, denn eine planvolle Gestaltung des Ortes ist nur möglich, wenn das Neue in das Vorhandene integriert wird. In diesem Sinne sehen wir auch die im Haushalt bereitgestellten Gelder für den Gemeindeentwicklungsplan. Diese Planungen sind notwendig, um sich nicht im Aktivismus zu verlieren, um Schwerpunkte zu setzen, Ressourcen einzuteilen und auszuschöpfen, mit den Kräften zu haushalten, neue Wege, Ideen zu finden, die wir gemeinsam als Bürgerinnen und Bürger von Weissach und Flacht gehen können.

Einen wichtigen Aspekt beleuchtet der Zeitungsbericht zum Ehrenamt. Hier heißt es: „Die Ehrenamtlichen bewirken Großes im Kleinen und geben der Gesellschaft mit ihrem Einsatz ein menschliches Gesicht. Sie setzen sich ein, engagieren sich in ihrer Freizeit für andere Menschen, sowie für den Natur- und Tierschutz. In diesen komplexen Zeiten, benötigen wir Menschen, die die Dinge

anpacken. Sie sind für unsere Gesellschaft unverzichtbar.“ Wir finden die Vielfalt des Ehrenamtes ist auch in Weissach und Flacht überwältigend. Hier stimmt der Satz: Gutes entsteht gemeinsam mit allen, die hier wohnen. Wir sehen es als eine moralische Pflichtaufgabe das Ehrenamt zu unterstützen, nicht nur ideell auch monetär. Aber auch der Dank prägt das Gesicht der Gemeinde, deshalb an dieser Stelle ein von Herzen kommendes: Danke an jede und jeden im Ehrenamt für alles.

Die Ausgaben für unsere Kindertagesstätten, Schulen und der offenen Jugendarbeit sind wertvolle Investitionen in die Zukunft, denn die Demokratie soll und muss den Anspruch haben, die Jugend zu fördern. Doch unsere Gemeinde soll und muss auch eine Kommune für alle sein. Es muss unser Anspruch und unsere Aufgabe der Gegenwart und der Zukunft bleiben, sicher zu stellen, dass alle BürgerInnen, ob jung oder alt, mit oder ohne Handicap am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben teilhaben können. Gemeinsam mit Ihnen verantwortlich handeln, Sorgen und Nöte ernst nehmen und Wege finden für eine gute Zukunft ist für uns von der UL-Fraktion elementar.

Ich möchte schließen mit dem alten Spruch von Martin Luther: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Ein Zitat in damals schwieriger, zwischen Verzweiflung und Hoffnung schwankenden Situation verliert auch heute nicht an Gültigkeit.

In diesem Sinne: Lasst uns gemeinsam, mit vereinten Kräften Bäume pflanzen. Bäume, echte Bäume mit Stamm und Blattwerk.

- Bäume für unsere Gemeinde, als Schattenspender
- Bäume für das Klima, als CO² Speicher
- Bäume für den Erhalt unserer Heckengäulandschaft

Bäume, symbolische Bäume, als Hoffnungszeichen für eine lebenswerte Zukunft

- hier auf dieser Welt,
- hier an unserem Ort, in Weissach und Flacht.

Gerade die aktuellen Ereignisse in der Welt zeigen, wie wichtig ein gutes sozial verantwortliches, respektvolles und friedvolles Miteinander wichtig ist. Lasst uns alles dafür tun und mit allen Kräften dafür eintreten. Den Frieden kann man nicht mit allem Geld der Welt kaufen. Friede muss gelebt, gewollt, bestrebt, erarbeitet werden.

Wir von der UL stimmen dem Haushalt 2023 zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Susanne Herrmann

Fraktionsvorsitzende der Fraktion Unabhängige Liste Weissach und Flacht

Fraktion der Unabhängige Liste Weissach und Flacht

Susanne Herrmann (Fraktionsvorsitzende), Daniel Weeber (stellv. Fraktionsvorsitzender), Horst Klink, Adelheid Streckfuß